

Seven macht halt in Chur

Am Freitag, 9. November, 20 Uhr, tritt Seven im «Marsoel» in Chur auf. Der Musiker ist mit seinem neuen Album «The Art is King» auf Tournee. Startschuss ist an Sevens Geburtstag am Donnerstag, 18. Oktober, auf Schloss Lenzburg (AG). Die Band tritt danach in allen grösseren Schweizer Städte auf. Zwölf Konzerte sind dabei geplant. 10-Jahr-Jubiläum, zehntes veröffentlichtes Album, siebtes Studioalbum, Quersumme sieben bei seinem Geburtstag (34 Jahre) – es ist das Jahr der Zahlen für Seven.

«The Art is King» ist am 21. September erschienen. Musikalisch darf man alles erwarten, ausser das zu Erwartende, heisst es in einer Mitteilung. Sevens Band erstrahlt in neuem Kleid und ist neben Gitarre, Bass, Piano, Schlagzeug und Perkussion neu mit einem Saxophonisten und drei Background-Sängerinnen besetzt. Alles in allem eine explosive Mischung, die sich während der Live-Shows auf der Bühne entzündet. (bt)

Jolly and the Flytrap im «Selig»

Am Samstag, 20. Oktober, 22 Uhr, gastiert die Luzerner Band Jolly and the Flytrap mit ihrem neuen Album im Churer «Selig».

Die Geschichte der Band hat im Keller des Alters- und Krankenhauses Engelberg begonnen. Nichtsdestotrotz oder vielleicht gerade deshalb hat sich die Luzerner Band Jolly and the Flytrap seit mittlerweile knapp zwei Jahrzehnten ansehnlich gehalten, heisst es in einer Mitteilung. In diesem Jahr hat sich die Formation – die nach eigener Aussage für Global Rock'n'Roll mit Electric-Polka-Einschlag steht – wieder einmal entschlossen, ein neues Album herauszugeben. Das Ergebnis heisst «Linger on Mazurka» und ist das vierte Album der Band.

Die neuen Songs sind laut Mitteilung zum Teil schon vor vier Jahren entstanden. (bt)

Türöffnung: 21 Uhr; Konzertbeginn: 22 Uhr. Vorverkauf: www.starticket.ch. Weitere Infos: www.selig-live.ch.

Aladin für einmal auf Romanisch

Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) und die Lia Rumantscha (LR) erweitern ihre Serie «Top Kids» mit dem Klassiker «Aladin und die Wunderlampe». Das Märchen von «Aladin und die Wunderlampe» erzählt vom Sohn eines armen Schneiders, der von einem bösen Zauberer beauftragt wird, eine Wunderlampe zu finden. Aladin findet sie, doch er behält die Lampe für sich. Er merkt, dass in der Lampe ein Geist lebt, der seine Wünsche erfüllt. Mithilfe des Geistes wird Aladin reich und mächtig und heiratet die Tochter des Sultans.

«Der Zauber des Orients zieht grosse und kleine Zuhörer in seinen Bann», schreibt RTR in einer Mitteilung. Die CD ist für 19.50 Franken unter www.simsalabim.rtr.ch und in allen Buchläden, die romanische Produkten im Sortiment führen, erhältlich. (bt)

KULTURNOTIZEN

● **Rätoromanische Musik im «Selig»:** Liricas Analas präsentieren am 26. Oktober ihr viertes Album «Analium» im Churer «Selig». Die drei MCs Flepp, Orange und Jusht haben mit diesem Album bereits die Schweizer Albumcharts erobert. Türöffnung ist um 21 Uhr und Konzertbeginn um 22 Uhr. Vorverkauf unter www.starticket.ch

● **DJ Shantel legt in Chur auf:** Am Samstag, 27. Oktober, 22 Uhr, legt Stefan Hantel im Churer «Selig» auf. Hantel ist zum einen ein deutscher Musikproduzent und zum anderen deutlich bekannter unter dem Namen DJ Shantel. «Meine Art von Musik baut Brücken und beseitigt Grenzen», sagt Hantel laut Mitteilung. Vorverkauf unter www.starticket.ch

● **Müslüm auf «Süpervitamin»-Tournee:** Am Freitag, 14. Dezember, 22 Uhr, präsentiert Müslüm, der Mann mit dem ausgeprägten türkischen Akzent, sein Konzert im Rahmen der «Süpervitamin»-Tournee im Churer «Selig». Tickets sind über die Website www.starticket.ch sowie über alle Starticket-Stellen erhältlich.

Domat/Ems

Die romanischen Literaturtage «erzählen»

Anfang November finden in der Halle Tircal in Domat/Ems die 22. rätoromanischen Literaturtage «Dis da litteratura» statt. Das diesjährige Programm widmet sich unter dem Motto «Fantasieren, fabulieren, erzählen ... und zuhören!» ganz der mündlichen Erzählkunst.

«Was gibt es Neues zu erzählen?» Diese Frage stellten sich die Organisatoren der «Dis da litteratura» zu Beginn ihrer Arbeit. Mit der Frage war auch gleich eine neue Idee geboren: Literaturtage ganz im Zeichen der Erzählkunst. Den Auftakt zum Festival, das in diesem Jahr vom 2. bis 4. November stattfindet, macht in diesem Jahr die deutsche Gast-Erzählerin Bea von Malchus. Sie nimmt das Publikum mit auf eine Reise in das Alte Testament. Ihr Programm «Bibelfest – Das Schönste aus dem alten Testament» ist ein unterhaltsames, intelligentes und nicht immer ganz heiliges Solothheater zum grössten Bestseller aller Zeiten.

Märchen, Sagen, Mythen ...

Mit dem Thema «fabulieren» geht es in der ersten Vorlesung am Samstag auch gleich weiter: Anna Ratti präsentiert ihr Buch «L'üschnair», in dem alte Traditionen mit modernen Figuren verschmelzen. Neues zu erzählen gibt es auch von der Figur «Gion Barlac» des Autors Theo Candinas – jedenfalls in einer neuen Form: Candinas gibt einen Vorgeschmack auf das Hörbuch «Historias da Gion Barlac» der Chasa Editura Rumantscha und liest aus seinem neuesten Buch «Reminiscenzas ed impressiuns d' in cuort interval terester». Nach der Vorstellung diskutieren Philip Ramming und Arnold Rauch ge-



Die Grafikerin Theres Jörger hat auch in diesem Jahr für die «Dis da litteratura» einen zum Thema passenden Flyer entworfen. (zVg)

meinsam mit Flurina Badel über die Geschichten in ihrem Leben und über das Erzählen.

Der Samstagabend widmet sich den Geschichten in ihren unterschiedlichsten Formen: Sagen und Mythen, Gedichte und Anekdoten, Witze und Gerüchte, Jäger-, Liebes- und Gruselgeschichten werden erzählt, gelesen und gesungen. Mit von der Partie sind laut Mitteilung Pläsch Barandun, Gion Mathias Cavelti, Adolf Collenberg, Göri Klainguti, Letizia Sonder und viele andere Erzähler und Erzählerinnen, die von den Musikerinnen Salome Nold und Laura Zangger begleitet werden. Wer die grosse Erzählnacht nicht live in Domat/Ems miterleben kann, kann die Geschichten im Radio Rumantsch hören, das direkt aus der Erzählstube sendet.

Radiotelevisiun Svizra Rumantscha zeigt noch viele weitere Bei-

träge von den «Dis da litteratura»: Aus der Halle Tircal strahlt die Televisiun Rumantsch live das «Studio litterar» für die Sendung «Cuntrasts» aus. Auch in diesem Jahr treffen sich die Literaturexperten Hardy Ruoss, Clà Riatsch und Esther Krättli am «Tavulin litterar» (Literaturtisch), um über spannende Publikationen zu diskutieren.

Neuerscheinungen

Natürlich dürfen auch Vernissagen nicht fehlen. Die «Dis da litteratura» können auf vier Neuerscheinungen anstossen. So beispielsweise die von der Sprachorganisation Surselva Romontscha gebündelten Kolumnen «Da la vita da Ludmilla Cahenzli» oder die von Mevina Puorger und Dumenic Andry präsentierte Erzählungen «La gliued Da Schilana ed oters raquints» von Balsar Puorger. Spät-

abends an der Bar können zudem Kostproben aus 18 Jahren der romanischen Jugendzeitschrift «Punts» genossen werden, die von der Chasa Editura Rumantscha zu einem «Best of Punts» zusammengetragen worden sind. Den Abschluss der Vernissagen macht am Sonntag der neueste Band der Reihe «Litteratura e musica – A la tschertgada atmosferas».

Brandneue Texte können die Zuschauer auch während dem Wettbewerb um den Premi Term Bel hören. Vier Texte haben sich für die Vorlesung in Domat/Ems qualifiziert, wo eine zweite Jury die Texte öffentlich diskutiert.

Bis zur Preisvergabe am Sonntagmittag gibt es noch viele spannende Beiträge zu hören, zu lesen und zu geniessen. (bt) Programm: www.litteraturarumantscha.ch

Fernsehsendung

«Gipfelstürmer» in Lenzerheide

Heute ist die in Lenzerheide gedrehte Sendung «Gipfelstürmer» auf SF1 zu sehen.

In einer vierteiligen Serie «Gipfelstürmer» werden die 30 unglaublichsten Schweizer TV-Momente enthüllt. Fünf prominente Persön-

lichkeiten sitzen in der «Marolahütte» in Lenzerheide. Moderator Nik Hartmann begrüsst Sandra Studer, Hanspeter Latour, Maja Brunner und Michael Elsener in der Hütte beim Berghotel «Tgantieni». Die Sendung beginnt um 20.10 Uhr.

Die Prominenten erleben laut Mitteilung bei ihrem Besuch in

Lenzerheide auch die Region. Sie wandern, sie fahren mit Bikes und lassen sich gut eingepackt mit der Sesselbahn transportieren. Anschliessend sitzen Hartmann und seine Gäste in der gemütlichen Hütte und führen das Fernsehpublikum auf eine unterhaltsame Reise in die Schweizer TV-Vergangenheit. (bt)



Hanspeter Latour, Sandra Studer, Nik Hartmann, Maja Brunner und Michael Elsener (von links) in der «Marolahütte» in Lenzerheide. (zVg)

Ausstellung

«Haus der Kunst» zeigt Medici-Kult

Piroska Szönye erweckt mit ihrer Privatgalerie den Medici-Kult. Am Samstag, 27. Oktober, präsentiert sie ihre Kunst an einer Ausstellung. Die Eröffnung beginnt um 17 Uhr im «Haus der Kunst» in Chur. Der Botschafter des Grossherzogtums Luxemburg wird bei dieser Gelegenheit eine Rede halten. (bt)

Hip-Hop

Giganto & PDDP in Sedrun

PDDP war bis 2007 Mitglied der rätoromanischen Hip-Hop-Band Liricas Analas. 2009 veröffentlichte er sein erstes Solo-Album, das schlagartig den 1. Platz der antarktischen Charts stürmte. Anfang 2012 bewies er mit dem Sieg im ersten rätoromanischen Rap-Battle, dass er raptisch immer noch in Hochform ist. Im Jahr 1993 erblickte Giganto das Licht der Welt. Sein Siegeszug durch die romanische Rap-Landschaft begann 2009. Sein grösster Erfolg war im September 2011 sein Auftritt am Schweizer Fernsehen. 2012 veröffentlichte er vier Videoclips. (bt)

Samstag, 20. Oktober, 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Sedrun.